

Lupus alpha

Lupus alpha

**NACHHALTIGKEITS-
BERICHT 2018**

INHALTSVERZEICHNIS

1	Vorwort	Seite 4
2	Lupus alpha – Wer wir sind	Seite 5
3	Unternehmerische Verantwortung	Seite 6
4	Verantwortung im Asset Management	Seite 10
5	Aktive Corporate Governance	Seite 13
6	Nachhaltigkeitsziele und Fortschritte 2018	Seite 17
7	Ausblick 2019	Seite 18
8	Ansprechpartner und Impressum	Seite 19



Verehrte Leserinnen und Leser,

Transparenz im Investmentprozess ist eines der wichtigsten Kriterien institutioneller Investoren bei der Auswahl ihrer Asset Manager. Mit dem wachsenden Interesse an Strategien, die Nachhaltigkeits-Aspekte berücksichtigen, bezieht sich das Informationsbedürfnis immer stärker auch darauf, wie und in welchem Umfang ESG-Kriterien bei der Einzeltitelauswahl eine Rolle spielen.

Im Frühjahr 2018 haben wir den Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds gestartet und dafür den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds unterzeichnet. Damit dokumentieren wir für den Wandelanleihenfonds, worauf wir in unseren Mandaten von jeher viel Wert legen: Dass Kunden jederzeit nachvollziehen können, wie ihr Kapital investiert ist – auch mit Blick auf die ökologischen, sozialen sowie die Unternehmensführung betreffenden Aspekte und Auswirkungen ihrer Investitionen.

Lupus alpha verfügt über verschiedene Instrumente für die Integration von ESG-Kriterien in den fundamentalen Investmentprozess und lässt dabei kundenspezifische ESG-Anforderungen in die Portfoliokonstruktion einfließen. Denn die Stärke eines Investmentprozesses liegt auch darin, die unterschiedlichen ESG-

Richtlinien von Investoren abzubilden – unabhängig davon, wo diese die Schwerpunkte bei ihren Standards legen.

Dass wir es ernst meinen mit Transparenz und Nachhaltigkeit, zeigt der Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds: Schon im ersten Jahr seiner Auflegung wurde der Fonds mit dem österreichischen Umweltzeichen sowie durch das Forum Nachhaltige Geldanlage mit zwei von drei Sternen ausgezeichnet.

Der Herausforderung, in spezialisierten Anlagesegmenten wie europäischen Small und Mid Caps, aber auch bei Wandelanleihen, konsistent Alpha für unsere Investoren zu erzielen – trotz zusätzlicher, um ESG-Aspekte erweiterter Selektionskriterien – fühlen wir uns dabei in besonderer Weise verpflichtet.

Doch das Asset Management ist nur ein – wenn auch wesentlicher – Aspekt des Themas Nachhaltigkeit bei Lupus alpha. Als Unternehmen tragen wir Verantwortung gegenüber unseren Geschäftspartnern, unseren Mitarbeitern, und der Gesellschaft. Wie wir diese Verantwortung ausfüllen, erfahren Sie in diesem Nachhaltigkeitsbericht. Wir geben Ihnen einen Überblick über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten im Jahr 2018 und laden Sie ein, sich ein Bild von unserem Engagement zu machen.

Ihr *hald* *Murkin*

2 Lupus alpha – Wer wir sind

Lupus alpha wurde im Oktober 2000 als eine der ersten unabhängigen Fondsgesellschaften in Deutschland gegründet. Mit unserer partnerschaftlichen Unternehmensstruktur und der Bankenunabhängigkeit bot Lupus alpha bereits damals eine Alternative zu den marktbeherrschenden Wettbewerbern. Mit dieser besonderen Unternehmensphilosophie haben die Gründungspartner von Lupus alpha ein Umfeld geschaffen, das die Qualitäts- und Performanceorientierung optimal unterstützt und Leistungsträgern langfristige Perspektiven bietet.

Seit der Gründung konzentrieren wir uns auf Investmentansätze in Anlageklassen mit besonderen Renditetreibern. Gestartet ist Lupus alpha zunächst mit europäischen Small & Mid Caps. Seit vielen Jahren hat sich unser aktiver Investmentprozess bewährt. Dabei analysieren unsere Portfolio-Manager europaweit kleine bis mittelgroße Unternehmen mit dem Ziel, Werte zu identifizieren, bei denen eine überdurchschnittliche Entwicklung zu erwarten ist. Mit einem der größten und erfahrensten rein auf Small & Mid Caps spezialisierten Team in Deutschland und einem aktiven, fundamental basierten Bottom-up-Ansatz konnte seit Beginn ein kontinuierlicher und nachhaltiger Mehrwert für Anleger erreicht werden.

Als einer der ersten Anbieter von Absolute Return-Konzepten setzte Lupus alpha 2003 die Spezialisierung fort und erweiterte sein Produktangebot mit dem neuen Bereich „Alternative Solutions“. Auslöser dafür waren der wachsende Bedarf institutioneller Kunden an alternativen Investmentansätzen und erweiterte gesetzliche Rahmenbedingungen. Lupus alpha bietet heute eine Vielzahl von liquiden alternativen Anlagestrategien, die auf unterschiedlichen Renditetreibern basieren und verschiedene Rendite-Risiko-Profile abbilden können. Das Produktportfolio umfasst Investmentkonzepte der Anlageklassen Aktien, Wandelanleihen und Collateralized Loan Obligations. Zudem ist Lupus alpha einer der führenden Anbieter von Volatilitätsstrategien.

Auch in Zukunft stehen wir als Spezialanbieter für ein Asset Management „Made in Germany“: Mit mehr als 80 Mitarbeitern, davon 30 Spezialisten im Portfolio Management, erschließen wir Investoren systematisch neue Alpha-Quellen und nachhaltige Risikoprämien durch spezialisierte, innovative Strategien und öffnen Wege zu einer breiteren und tieferen Diversifizierung ihrer Gesamtportfolios.

3 Unternehmerische Verantwortung

Zu unserer unternehmerischen Verantwortung gehört es, uns an den Bedürfnissen unserer Kunden zu orientieren und mögliche Risiken im Blick zu haben. Nur im engen Dialog mit unseren Kunden, Geschäftspartnern, Gesellschaftern und Mitarbeitern können wir unserer Verantwortung gerecht werden und langfristig erfolgreich wirtschaften.

Unser Verständnis von verantwortungsvollem Handeln und die Einhaltung ethischer Geschäftsstandards orientieren sich an unseren wichtigsten Anspruchsgruppen: Kunden, Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Gesellschafter. Zudem tragen wir als Unternehmen eine gesellschaftliche Verantwortung, um neben einem sinnvollen Beitrag für die Volkswirtschaft auch einen wertvollen Beitrag für das Gemeinwohl zu stiften.

Im Folgenden haben wir wesentliche Themenfelder identifiziert und berichten über unser Engagement in verschiedenen Bereichen.

3.1 Verantwortung gegenüber Kunden und Geschäftspartnern

Mit umfassenden Maßnahmen stellt Lupus alpha im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit die Einhaltung von Gesetzen und regulatorischen Anforderungen sicher. Der englische Begriff, der alle diese Maßnahmen umfasst, lautet „Compliance“: das Handeln im Einklang mit geltendem Recht. Im engeren Sinne ist die Sicherstellung von Verhaltensweisen gemeint, die ein von Fairness, Solidarität und Vertrauen getragenes Miteinander von Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern auf der Basis geltender Gesetze und Richtlinien umfasst.

Gegenüber Kunden und Geschäftspartnern wird von Mitarbeitern bei Lupus alpha ein integriertes Verhalten erwartet, um Interessenkonflikte zu vermeiden und stets im Interesse der Kunden zu handeln. Dazu werden sämtliche Prozesse entsprechend den geltenden Regelwerken ständig überwacht. Die Mitarbeiter werden regelmäßig zu Themen wie der Vermeidung von Geldwäsche oder Insidergeschäften geschult und sensibilisiert. Zusätzlich werden einzelne Abteilungen einem regelmäßigen Risiko-Monitoring unterzogen, um eine ständige Überwachung der operativen und prozessualen Risiken zu gewährleisten.

Wir bieten unseren Kunden einen individuellen Service. Damit wir die Bedürfnisse jederzeit möglichst genau erkennen können, legen wir besonderen Wert auf ein partnerschaftliches Verhältnis zu unseren Kunden. Unser Clients & Markets-Team analysiert regelmäßig, ob Kunden- und Servicewünsche umfassend abgedeckt werden. Darüber hinaus erhalten unsere Kunden regelmäßig Reportings und aktuelle Informationen zu

den Anlagestrategien, um die bestmögliche Transparenz mit Blick auf den Investmentprozess, die Anlageergebnisse und einschlägige ESG-Kennzahlen sicherzustellen.

Kommt es zu Anpassungen auf der Produktseite oder in den Prozessen, werden die Kunden umgehend über diese Veränderungen informiert und stetig auf dem Laufenden gehalten.

Im Rahmen der Risikoanalyse unserer Outsourcing-Partner werden unsere Geschäftspartner hinsichtlich der Umsetzung der ESG-Kriterien in ihren Unternehmen bewertet. Falls vorgegebene Kriterien nicht erfüllt werden, behalten wir uns weitere Schritte vor und beenden im Zweifelsfall auch bestehende Geschäftsbeziehungen.

3.2 Verantwortung gegenüber Mitarbeitern

Ein offenes, konstruktives Miteinander, ein hohes Maß an Eigenverantwortung sowie die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter zeichnen die Unternehmenskultur von Lupus alpha aus. Ein positives Arbeitsumfeld ist dabei ebenso von zentraler Bedeutung wie Weiterbildung und Gesundheit. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter darin, ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen stetig weiterzuentwickeln und zeigen ihnen berufliche Perspektiven auf. Denn nur hoch motivierte Mitarbeiter erbringen Bestleistung für unsere Kunden.

Kompetente und engagierte Mitarbeiter tragen entscheidend zum langfristigen Unternehmenserfolg bei und helfen darüber hinaus, innerhalb der Asset Management-Branche wichtige Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Dies setzt voraus, dass es nicht nur gelingt, die besten Talente zu gewinnen, sondern sie vor allem als Leistungsträger zu motivieren und dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Wir begegnen uns auf Augenhöhe und investieren systematisch in junge Talente und Führungspersönlichkeiten, die aktiv Verantwortung übernehmen und Lupus alpha voranbringen.

Das Leitbild von Lupus alpha formuliert den Anspruch, dem Asset Management eine neue Qualität zu geben. Denn wir denken und handeln mit besonderem Qualitätsehrgeiz: Oberstes Ziel ist es, durch eine überdurchschnittliche Performance der Produkte sowie einen herausragenden Service optimal zur Realisierung der Investmentziele der Kunden von Lupus alpha beizutragen. Unsere Kunden können davon ausgehen: Lupus alpha bietet nur Produkte und Services an, bei denen eine realistische Chance besteht, diese dauerhaft auf den vorderen Rängen ihrer Klasse am Markt zu platzieren. Dabei sind unsere Mitarbeiter unser wichtigstes Kapital. Sie sind es, die mit ihrem Einsatz und kontinuierlichen Impulsen für innovative Produkte und Services den Erfolg von Lupus alpha langfristig gewährleisten.

Zur Förderung des offenen, kritischen Meinungsaustauschs zwischen Mitarbeitern, Führungskräften und Partnern wurde bereits im Jahr 2000 eine jährliche Mitarbeiterbefragung „Open Forum“ eingeführt. Diese Kommunikationsplattform leistet einen Beitrag zur internen Diskussion und Meinungsbildung über Angelegenheiten, die den Mitarbeitern wichtig sind, um im Anschluss gegebenenfalls mit konkreten Maßnahmen darauf reagieren zu können.

3.2.1 Weiterbildung

Im Bereich Weiterbildung gibt es bei Lupus alpha verschiedene Programme, die auf die individuellen Positionen der Mitarbeiter zugeschnitten sind. Für neue Mitarbeiter stehen neben dem „Introduction Course“, in dem alle Geschäftsbereiche von Lupus alpha vorgestellt werden, weitere Maßnahmen zur Verfügung. Jedem neuen Kollegen wird über das Lupus alpha „Patenprogramm“ ein erfahrener Senior Manager zur Seite gestellt. In diesem Programm geht es darum, die Integration neuer Kollegen systematisch zu fördern und die besondere Unternehmenskultur von Lupus alpha zu vermitteln. Darüber hinaus können neue Mitarbeiter bei Lupus alpha jederzeit in anderen Abteilungen hospitieren, um so das Unternehmen und die Kollegen in Gänze kennenzulernen. In regelmäßigen Abständen finden zudem interne „Lunch & Learn“-Veranstaltungen statt, in deren Rahmen das Portfolio Management allen Kollegen Produkte im Detail vorstellen.

Für Mitarbeiter, die in Führungspositionen aufsteigen, steht ein spezielles Weiterbildungsprogramm zur Verfügung. In Kombination mit professionellen, externen Weiterbildungsseminaren dient das „Programm Führung“ dazu, neue Führungskräfte bestmöglich auf ihre neue Rolle im Unternehmen und im Team vorzubereiten.

Darüber hinaus haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, Weiterbildungsmaßnahmen wie zum Beispiel das berufsbegleitende CFA-Programm oder MBA-Studiengänge in Anspruch zu nehmen. Das Ziel dabei ist, die individuellen Maßnahmen zur Qualifizierung unserer Mitarbeiter unter der Berücksichtigung persönlicher Wünsche und Bedürfnisse im Einklang mit beruflichen Anforderungen bestmöglich zu gewährleisten.

3.2.2 Gesundheit

Bei Lupus alpha spielt die aktive Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter eine wichtige Rolle. Den Mitarbeitern steht ein Fitnessraum zum persönlichen Training zur Verfügung. Gemeinsam mit einem Personal Trainer kann ein individueller Trainingsplan entwickelt und ausgearbeitet werden. Daneben finden sich regelmäßig mehrere selbstorganisierte Sportgruppen zusammen, um sich auf gemeinsame Wettkämpfe oder den Frankfurter J.P. Morgan Corporate Challenge Lauf vorzubereiten.

Neben gesunder Ernährung und Sport wird bei Lupus alpha auch die Gesundheitsvorsorge großgeschrieben. Dazu gibt es seit mehreren Jahren das „Programm Gesundheitsvorsorge“. Dieses Programm umfasst für alle Mitarbeiter ab 35 Jahren alle drei Jahre einen kompletten Diagnose-Tag in der Helios DKD-Klinik in Wiesbaden, an dem neben einem umfangreichen Check-up auch spezielle Vorsorgemodule vorgesehen sind. Darüber hinaus können die Mitarbeiter an unterschiedlichen Angeboten des Arbeitsmedizinischen Dienstes (BAD) im Laufe des Jahres teilnehmen, wie etwa Seh- und Hörtests, Workshops zum ergonomischen Sitzen oder Gripeschutzimpfungen.

3.3 Verantwortung gegenüber der Gesellschaft

Seit Gründung von Lupus alpha unterstützen wir regelmäßig verschiedene gemeinnützige Organisationen wie die Aktion Mensch, Schritt für Schritt – Hilfe mit System e.V., Oxfam und weitere regionale Einrichtungen. Neben den jährlichen Zuwendungen für die überregional agierenden Organisationen liegt uns auch die Unterstützung vor Ort am Herzen wie z.B. bei der Krebshilfe Frankfurt e.V.

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung beteiligen wir uns seit 2006 jährlich an der „Weihnachtsaktion“ des Frankfurter Kinderbüros und erfüllen Kindern in prekären Verhältnissen einen Weihnachtswunsch. Unsere Mitarbeiter unterstützen mit großem Engagement diese Aktion. So konnten 2018 wieder rund 50 Kinder kurz vor Weihnachten ihr persönliches Weihnachtsgeschenk erhalten. Insgesamt erreicht diese besondere Initiative rund 4.000 Frankfurter Kinder.

Wir begrüßen und unterstützen zudem jedes ehrenamtliche Engagement unserer Mitarbeiter.

4 Verantwortung im Asset Management

4.1 ESG-Themen als integraler Bestandteil des Investmentprozesses bei Lupus alpha

Das spezialisierte Team für Small & Mid Caps von Lupus alpha deckt das gesamte Spektrum börsennotierter Nebenwerte in Europa ab – von Micro Caps über Small Caps bis zu Mid Caps. Dabei werden aus einem Universum von über 1.000 investierbaren Titeln rd. 60 bis 80 Aktien ausgewählt und zu einem Portfolio zusammengeführt. Der verantwortliche Portfolio Manager berücksichtigt innerhalb des Analyseprozesses, teils auch anhand von spezialisiertem externen Research, relevante ESG-Aspekte, die als nicht-finanzielle Informationen Bestandteil der qualitativen Analyse sind. Abhängig von der jeweiligen Investmentstrategie werden auch Ausschlusslisten genutzt oder Best-in-Class Ansätze umgesetzt.

4.2 Fundamentaler Investmentprozess

Im Nebenwerte-Bereich verfolgt Lupus alpha einen fundamental ausgerichteten Investmentprozess. Dabei steht die Analyse des einzelnen Unternehmens auf Basis seines Geschäftsmodelles im Vordergrund. In diesem Prozess gibt es einen intensiven Austausch mit dem Unternehmen, vornehmlich vertreten durch das Topmanagement (CEO und CFO) und weitere Vertreter des Unternehmens, wie z.B. Verantwortliche für Produktentwicklung, Marketing, Vertrieb oder Controlling. Im engen Dialog mit dem jeweiligen Management erfolgt die Bewertung investierbarer Unternehmen und je nach Ergebnis eine Investitionsentscheidung. Auch nach der anfänglichen Analyse pflegt das Portfoliomanagement den regelmäßigen Austausch mit der Unternehmensleitung. Ziel ist es dabei, die Unternehmensstrategie und die Konsistenz der Entwicklung zu verfolgen, ebenso wie Nachhaltigkeit in der persönlichen Beziehung zu den investierten Unternehmen aufzubauen.

Wichtig sind uns dabei in erster Linie Fragen der Corporate Governance, vor allem in Bezug auf effektive Strukturen der Unternehmensführung und Überwachung. Hier liegt der Fokus auf den handelnden Personen, Führungsstrukturen, Unabhängigkeit der Aufsichtsorgane und Vermeidung von Interessenkonflikten. Ebenso bedeutend sind Fragen der anreizkompatiblen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für das Management, um eine Übereinstimmung der Interessen des Managements mit denen der Aktionäre und berechtigten weiteren Stakeholdern zu erreichen. Auch die Frage der Umweltverträglichkeit der Produktion, Fragen von Arbeitssicherheit und Arbeitsbedingungen sowie das Einhalten gesetzlicher Standards – auch entlang der Lieferkette – spielen eine wesentliche

Rolle, da hier mögliche Reputationsrisiken liegen, die unter Umständen die Unternehmensmarke erheblich schädigen und eine signifikante Bedrohung des Geschäftsmodells darstellen können.

Im Mittelpunkt der ESG-Fragen unserer Portfolio Manager stehen die Anreizsysteme der Unternehmensführung, Vermeidung von Korruption (Corporate Governance), Ressourcenverbrauch, Produktionsprozesse, Wachstumspläne und Energieeffizienz (Environmental) sowie Gestaltung der Outsourcing-Beziehungen und Mitarbeiterbeteiligung (Social).

4.3 Zusammenarbeit mit Vigeo Eiris

Lupus alpha arbeitet seit über zehn Jahren mit Vigeo Eiris bei der Analyse von Unternehmen zusammen. EIRIS wurde 1983 von Kirchen und Wohltätigkeitsorganisationen gegründet, um deren Investmentprinzipien bei der Auswahl von Unternehmen zu berücksichtigen. 2016 schlossen sich EIRIS und das französische ESG Research-Haus Vigeo zusammen. In Deutschland ist Vigeo Eiris über das Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft (imug) vertreten. Die Datenbank von Vigeo Eiris bietet Zugriff auf mehr als 4.000 Emittenten, die nach 250 Kriterien in sechs Untersuchungsbereichen analysiert werden. Sofern mit einem Anleger gesondert vereinbart, erfolgt eine ex-ante Prüfung von Einzelaktien und ggfs. ein Ausschluss auf Basis der Analyse von Vigeo Eiris.

Zu den verwendeten Ausschlusskriterien gehören:

- Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von kontroversen Waffen (unternehmensweiter Ausschluss),
- Verletzungen des UN Global Compact (menschenunwürdige Arbeitsbedingungen, die Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen, eklatante Umweltverschmutzung usw.)
- Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Waffen oder von Rüstungsgütern mit signifikantem Anteil am Unternehmensumsatz,
- Gentechnische Veränderung von Lebensmitteln und Saatgut,
- Nicht artgerechte Tierhaltung, Durchführung von Tierversuchen für nicht-medizinische Zwecke
- Herstellung von Tabak oder Spirituosen mit einem signifikanten Anteil am Unternehmensumsatz
- Betrieb von Glücksspiel oder Vermarktung von Sexualität mit einem signifikanten Anteil am Unternehmensumsatz

Lupus alpha arbeitet bei der Portfolio-Implementierung mit der Software SimCorp Dimension. Mit deren Hilfe können ausgeschlossene Unternehmen zuverlässig gesperrt werden. Ein Erwerb von Titeln gesperrter Unternehmen durch den Portfolio Manager oder den Portfolio Implementierer kann daher zuverlässig ausgeschlossen werden.

4.4 Fazit

Im Portfolio-Konstruktionsprozess für europäische Small & Mid Caps gibt es eine Reihe von Möglichkeiten, um ESG-Kriterien zu berücksichtigen. Lupus alpha hat mit den vorgestellten Ansätzen (Integration in den fundamentalen Investmentprozess, Ausschlusslisten, Best-in-Class) verschiedene Instrumente, um ESG-Anforderungen so in die Portfoliokonstruktion einfließen zu lassen, wie es nötig ist, um hier zu einem guten und fundierten Ergebnis zu kommen.

5 Aktive Corporate Governance

5.1 BWT – Wassertechnologie aus Österreich

Das europaweit agierende Unternehmen ist einer der führenden Anbieter für Wasseraufbereitungsanlagen in den Bereichen Haus-, Gebäude- sowie Industrietechnik. Neben Technologien für die Wasseraufbereitung in Schwimmbädern, Pools und Thermen vertreibt das Unternehmen auch stationäre Wasserfilteranlagen für den privaten Endkunden sowie den professionellen Gebrauch in Cafés und Restaurants.

Das heute nicht mehr an der Börse notierte Unternehmen konnte 2017 den Squeeze-out der verbleibenden Aktionäre, darunter Lupus alpha, durchsetzen. Dem vorausgegangen war ein Konflikt mit dem Großaktionär und zugleich Vorstandsvorsitzenden um dessen Abfindungsangebot. Der Großaktionär wollte das Unternehmen mit einer nicht börsennotierten Tochtergesellschaft verschmelzen, ohne ein angemessenes Bewertungsgutachten vorzulegen. Lupus alpha hatte sich an einer Klage gegen den Großaktionär beteiligt, um rechtlich gegen das Delisting vorzugehen.

Nach mehreren Gerichtsverfahren nahm Lupus alpha ein 2017 vorgelegtes nachgebessertes Übernahmeangebot an, das mehr als 40% über dem ursprünglich vorgelegten Übernahmeangebot lag – allerdings nur für die Hälfte der im eigenen Bestand befindlichen Anteile. So blieb die Chance auf ein nochmals verbessertes Angebot für den verbleibenden Anteil bestehen. Zudem wollte sich Lupus alpha weiter aktiv für die Aktionärsrechte und gegen die schlechte Governance der BWT Austria einsetzen.

Anfang Oktober 2017 ist dem Unternehmen schließlich der Squeeze-out der noch verbleibenden Aktionäre, inklusive Lupus alpha, gelungen. Die Abfindung basierte auf einem Gutachten der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte und lag mit 16,51 Euro nicht nur weit unter der zuvor gezahlten Abfindung in Höhe von 23 Euro, sondern auch deutlich unter dem aus unserer Sicht fairen Wert zu diesem Zeitpunkt. Lupus alpha hat daraufhin ein Barabfindungsüberprüfungsverfahren angestrengt. Darin wird auch die Unabhängigkeit des eingesetzten Wirtschaftsprüfers hinterfragt. Darüber hinaus bezweifelt Lupus alpha die grundsätzliche Rechtmäßigkeit des Squeeze-outs. Diese Frage wird derzeit vor dem österreichischen Verfassungsgerichtshof geklärt. Damit hat Lupus alpha im Sinne der Aktionärsrechte Neuland betreten, denn die Folgen eines möglichen Urteils zugunsten der Aktionäre sind derzeit noch vollkommen offen.

5.2 Frauenthal – Mischkonzern und Zulieferer für die europäische Nutzfahrzeugindustrie

Das österreichische Unternehmen beliefert in seiner Sparte Frauenthal Automotive den Großteil der europäischen Nutzfahrzeugindustrie sowie ausgewählte PKW-Kunden. Zu den Produkten des Konzerns gehören im Automobilbereich u.a. Pleuelstangen, Ausgleichswellen und Verteilerleisten. Darüber hinaus fertigt Frauenthal auch für Kunden aus dem nicht-automotiven Bereich Qualitätskomponenten, vorwiegend aus Stahl.

Die Sparte Frauenthal Handel ist die Nummer eins im Großhandel für Sanitär, Heizung und Installationstechnik und bietet ein breites Sortiment an Produkten für die Infrastruktur im kommunalen Bereich (Gas, Wasser, Kanal etc.) sowie für Großindustrieanlagen. Das österreichische Unternehmen ist in ganz Europa und in China mit über 3.200 Mitarbeitern tätig.

Im Jahr 2016 hat der dem Vorstand vorsitzende Großaktionär ein Übernahmeangebot zu einem Preis von 11,06 Euro je Aktie gemacht. Unserer Meinung nach war dieses Übernahmeangebot nicht adäquat, da es unter dem angemessenen Unternehmenswert lag. Deshalb hatten wir dieses Angebot abgelehnt. In einer ad hoc Meldung vom 14.11.2017 erfuhren die Aktionäre, dass zwei Anfang 2017 vom Stuttgarter Automobilzulieferer Mahle übernommene Produktionsstandorte bereits im September 2017 um Mio. EURO 21,7 abgeschrieben worden sind. Daraus ergab sich der Verdacht, Frauenthal wolle den eigenen Aktienkurs drücken, um die freien Aktionäre doch noch möglichst billig abfinden zu können.

Lupus alpha erwirkte daraufhin gemeinsam mit anderen Kleinaktionären eine Unterbrechung der Hauptversammlung und verlangte vom Vorstand Aufklärung. Gegen die Zusage einer späteren detaillierten Information über den Geschäftsvorfall verzichtete Lupus alpha zunächst auf eine Sonderprüfungsklage. Zudem sagte der Großaktionär eine Dividendenzahlung bei entsprechender Geschäftslage für das Geschäftsjahr 2018 zu und willigte ein, den Squeeze-out vorerst nicht weiter zu verfolgen. Die Entlastung des Vorstands allerdings wird bis zur Klärung des Vorgangs verschoben. Die Firma entwickelt sich gut, ihr Aktienkurs lag zum Jahresende bei ca. 25 Euro. Für Lupus alpha gilt es, sich weiterhin aktiv für die Aktionärsrechte einzusetzen und den Dialog mit dem Konzern zu suchen.

6 Nachhaltigkeitsziele und Fortschritte 2018

Zu unseren Nachhaltigkeitszielen 2018 gehörten unter anderem die weitergehende Integration der ESG-Themen in unsere Investmentprozesse, unsere Aktionärspolitik, die unternehmensweite Aufstellung von Nachhaltigkeitszielen sowie die Entwicklung eines Lupus alpha Corporate Social Responsibility Konzeptes durch das Lupus alpha Nachhaltigkeitsteam.

Seit Frühjahr 2018 gehört Lupus alpha zu den Unterzeichnern des Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds. Im März 2018 haben wir unseren ersten Publikumsfonds mit einer ausgewiesenen ESG-Strategie aufgelegt, den Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds. Der Fonds investiert schwerpunktmäßig in Unternehmen, die einen positiven Beitrag zur Erreichung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen leisten. Darüber hinaus kommen Ausschlusskriterien zur Anwendung. Der Fonds ist bereits im Jahr seiner Auflage mit dem österreichischen Umweltzeichen und dem FNG Siegel mit zwei Sternen ausgezeichnet worden.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsziele nimmt eine aktive Corporate Governance-Politik einen hohen Stellenwert ein. In einer verantwortungsvollen Unternehmensführung sieht Lupus alpha den Schlüssel für die nachhaltige Wertsteigerung seiner Investments. Für Lupus alpha steht die Vertretung und Wahrung der Interessen und Stimmrechte der Investoren gegenüber den Aktiengesellschaften im Vordergrund. Das Stimmrecht ist eines der wertvollsten Rechte des Aktionärs und verpflichtet zu einem verantwortungsvollen Umgang. Lupus alpha handelt dabei ausschließlich im Interesse des jeweiligen Investmentvermögens.

Anhand klar definierter Kriterien, die in den „Grundsätzen der Stimmrechtsausübung“ zusammengefasst sind, übt Lupus alpha das Aktionärsstimmrecht treuhänderisch für die Investoren aus. Die Aktionärs- und Gläubigerrechte werden dabei unabhängig von den Interessen Dritter und ausschließlich im Interesse der Anleger des jeweiligen Investmentvermögens ausgeübt.

Lupus alpha steht in engem Kontakt mit den jeweiligen Unternehmen. Zeigen Unternehmensanalysen, dass ein Engagement im Sinne einer aktiven Corporate Governance erforderlich ist, startet der Engagement-Prozess und Lupus alpha macht von seinen Stimmrechten Gebrauch.

2018 hat Lupus alpha für den Bereich europäische Small & Mid Caps in 75 Hauptversammlungen abgestimmt. In einer Hauptversammlung war Lupus alpha zur Beobachtung und persönlichen Einschätzung vor Ort. In den folgenden Fällen wurden aktive ESG-Ent-

scheidungen getroffen: BWT und Frauenthal. Im Vordergrund unserer Nachhaltigkeitsziele steht unser Engagement als aktiver Eigentümer und die Umsetzung von ESG-Kriterien in unserer Aktionärspolitik. 2018 haben wir gemäß unserer Stimmrechte-Policy aktiv unsere Aktionärsstimmrechte auf den oben genannten Hauptversammlungen auf Basis unserer ESG-Kriterien ausgeübt.

7 Ausblick für 2019

Lupus alpha hat im Jahr 2018 ein unternehmensweites Konzept zur Corporate Social Responsibility entwickelt, das Anfang 2019 verabschiedet wurde. Die unterschiedlichen Teilprojekte befassen sich mit den Themen Unternehmensführung, Organisation und Kommunikation, Gesellschaftliche Teilhabe, Investmentprozesse und Portfoliomanagement, Kunden und Vertrieb, Mitarbeiter sowie Klima und Umwelt und werden im laufenden und in den Folgejahren umgesetzt.

Wir planen, 2019 unser ESG Reporting systematisch auszubauen und ESG Kriterien zunehmend in unsere Risikomanagementsysteme zu integrieren.

Ansprechpartner



Nachhaltigkeitsbeauftragte

Simona Papenbrock
 Telefon: +49 69 365058 7261
 Simona.Papenbrock@lupusalpha.de



Nachhaltigkeitsbeauftragte

Claudia Röring
 Telefon: +49 69 365058 7455
 Claudia.Roering@lupusalpha.de

Impressum

Lupus alpha Asset Management AG
 Speicherstraße 49-51
 60327 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 / 36 50 58 - 70 00
 Fax: +49 69 / 36 50 58 - 80 00
 E-Mail: service@lupusalpha.de

Aufsichtsrat und Vorstand:

Dr. Oleg De Lousanoff, Aufsichtsrat

Ralf Lochmüller, Vorstand

Dr. Götz Albert, Vorstand

Michael Frick, Vorstand

Verantwortlich für den Inhalt:

Ralf Lochmüller,
 Managing Partner, CEO und verantwortlich für
 die Bereiche Strategy & Planning und Clients
 & Markets, Mitglied Executive Committee

Dr. Götz Albert,
 Managing Partner, CIO und verantwortlich für
 den Bereich Portfolio Management, Mitglied
 Executive Committee

Michael Frick,
 Managing Partner, CFO und verantwortlich für
 die Bereich Compliance, Finance & Risk sowie
 Technologie und Infrastruktur, Mitglied Execu-
 tive Committee

Allen an der Erstellung dieses Berichts beteilig-
 ten Kollegen danken wir für die freundliche
 Unterstützung.